



HwK Südwestfalen

Wichtige Impulse zur Aktivrente 2026 vermittelten die Referentinnen und Referenten der Veranstaltung.

Vortragsveranstaltung: Fachkräfte binden, Wissen nutzen, Zukunft sichern

Die Babyboomer gehen in den kommenden Jahren in Rente. Heute sind bereits 25 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten älter als 55 Jahre. Jährlich verlassen Millionen qualifizierte Fachkräfte den Arbeitsmarkt, während vor allem Nachwuchskräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung fehlen. Als ein neues Instrument zur Fachkräftesicherung wurde zum 1. Januar die Aktivrente 2026 gestartet.

Mit diesem Thema befasste sich eine Informationsveranstaltung, zur der Verena Kurth, die Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber (EAA) der Handwerkskammer Südwestfalen gemeinsam mit den EAA des Integrationsfachdienstes Hochsauerlandkreis, der IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland und der SIHK zu Hagen ins Berufsbildungszentrum Arnsberg eingeladen hatte.

Wissen und Kompetenzen sichern

Die Zuhörer erhielten wertvolle Einblicke und praxisnahe Impulse, wie sie ältere erfahrene Mitarbeitende länger im Betrieb halten und deren Wissen und Kompetenzen sichern können.

In Vorträgen und intensiver Diskussion wurden zentrale Fragen erörtert: Wie können Unternehmen die Weiterbeschäftigung älterer Beschäftigter erfolgreich gestalten und gleichzeitig deren Gesundheit und Arbeitskraft erhalten? Welche Unterstützung gibt es bei altersbedingten Einschränkungen oder Behinderungen? Und wie überzeugt man die Babyboomer-Generation, dem Beruf treu zu bleiben, anstatt frühzeitig in den Ruhestand zu gehen?

Die Aktivrente sieht eine steuerfreie Summe von bis zu 2.000 Euro für Rentnerinnen und Rentner vor, die über das gesetzliche Rentenalter hinaus weiterarbeiten. Zielgruppe sind vor allem Arbeitnehmer, die nach Renteneintritt beschäftigt bleiben möchten. Nicht in

Frage kommt die Aktivrente hingegen bei Minijobbern, Selbstständigen und Beamten. Durch diese finanzielle Begünstigung wird es für Unternehmen attraktiver, erfahrene Fachkräfte auch im höheren Lebensalter zu beschäftigen.

Viele Vorteile für Unternehmen

Die Aktivrente bietet Unternehmen vielfältige Vorteile. Sie trägt dazu bei, Fachkräfte langfristig zu binden, indem wertvolles Wissen und Erfahrung erhalten bleiben. Gleichzeitig profitieren Beschäftigte von einem zusätzlichen Einkommen neben der regulären Rente. Durch flexible Arbeitszeitmodelle wie Teilzeit oder befristete Arbeitsverhältnisse ohne Sachgrund können Betriebe individuell auf die Bedürfnisse älterer Mitarbeitender eingehen und einen effektiven Wissenstransfer zwischen den Generationen fördern. Dies stärkt nicht nur die Personalstrategie, sondern verschafft den Unternehmen auch einen wichtigen Wettbewerbsvorteil.

Die lebhaften Diskussionen während der Veranstaltung verdeutlichten die große Bedeutung und das aktuelle Interesse am Thema, machten aber auch deutlich, dass es derzeit noch wenig Praxiserfahrung gibt und Detailfragen offenbleiben. "Die Aktivrente ist ein wirkungsvoller Weg, um Mitarbeiter langfristig im Unternehmen zu halten", lautet das Fazit von Nadja Kohlwey, Leiterin der Abteilung Fachkräftesicherung bei der Handwerkskammer.

Die Handwerkskammer Südwestfalen bleibt weiter engagiert, Unternehmen in der Region bei der Umsetzung der Aktivrente zu unterstützen und so die Fachkräftesicherung aktiv mitzugestalten.

Fragen zum Thema beantwortet die Abteilung Fachkräftesicherung und vermittelt weitere Ansprechpartner.

Kontakt: 02931 877-432, fachkraefte@hwk-swf.de

Weitere Veranstaltung zur Aktivrente

Aufgrund des großen Interesses wird es am 12. Mai 2026 eine zusätzliche [Online-Infoveranstaltung zur Aktivrente](#) geben. Unter dem Link finden Sie alle Infos zur Veranstaltung und zur Anmeldung.